

Im Mittelpunkt: Der Mensch

Der Dreiklang „**Bewegung – Bildung – Gesundheit**“ beschreibt gleichermaßen Anspruch und Herausforderung für die pädagogische Arbeit und die vielfältigen Angebote des DJK Sportverbandes in der Erzdiözese Paderborn.

Die Besucher von „Tür und Tor“ sind herzlich eingeladen, diesen Dreiklang in der Verbindung bewegender und spiritueller Impulse zu erleben. Zudem werden an ausgewählten Terminen entsprechende Mitmachaktionen stattfinden.

Sport und mehr

NeuroKinetik

Kinder brauchen Bewegung

Glaube in Bewegung

Freizeiten



www.djk-dv-paderborn.de



Nikolaus Groß – Bergmann, Journalist und Widerstandskämpfer

Die Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB) Diözesanverband Paderborn will Ihnen den Menschen Nikolaus Groß näherbringen.

„Wenn wir nicht unser Leben einsetzen, wie

können wir dann vor Gott und unserem Gewissen bestehen!“ – Diese Worte stammen von Nikolaus Groß in einem Gespräch mit dem Diözesanpräses der KAB, Domkapitular Dr. Kaspar Schulte in Paderborn, in den Tagen vor dem 20. Juli 1944.

Dieser Satz allein macht schon deutlich, warum die KAB ihn als Märtyrer bezeichnet. Er war Bergmann, Journalist und Widerstandskämpfer. Sein Leben und Handeln ist Gegenstand dieser Ausstellung. Gezeigt werden Fotos und Dokumenten, die von seinem Sohn Bernhard Groß zusammengetragen worden sind.

Aber Nikolaus Groß allein auf die drei o. g. Begriffe zu reduzieren wäre nicht richtig. Er wurde 1898 in Niederweningen, heute Hattingen, geboren. Er erlernte den Beruf des Bergmanns und war Schlepper und Kohlenhauer unter Tage. Schon früh sah er, dass die Lage der Menschen in der wachsenden Industrie unhaltbar war und schloss sich daher zunächst dem Gewerkverein christlicher Bergarbeiter Deutschlands und später auch dem St. Antonius Knappen- und Arbeiterverein an. 1920 wurde er Jugendsekretär im Gewerkverein. 1926 bot ihm der Verbandspräses der katholischen Knappen- und Arbeitervereine Westdeutschlands die Stelle als Redakteur bei der Westdeutschen Arbeiter-Zeitung (WAZ) an. Nikolaus Groß heiratete 1923 seine Frau Elisabeth und hatte mit ihr sieben Kinder.

Als Chefredakteur entwickelte Nikolaus Groß die Verbandszeitung zum bedeutendsten Massenorgan der katholischen Arbeiterbewegung. Durch sein Wirken begab er sich auf einen harten Konfrontationskurs mit den Nationalsozialisten, der 1938 mit dem Verbot der Zeitung, die inzwischen in „Ketteler Wacht“ umbenannt worden war, seinen Höhepunkt hatte.

Seine Aktivitäten in der KAB und seine Beteiligung am Widerstand des Kreisauer Kreises gefährdeten ihn selbst und auch seine Familie. Trotzdem entschied er sich für den Widerstand gegen das Naziregime. Er wollte den Weg für ein neues, anderes Deutschland in christlichem Geist mit vorbereiten. Nach dem gescheiterten Attentat im Juli 1944 verhaftete ihn die Gestapo. Am 23. Januar 1945 wurde er im Gefängnis in Berlin-Plötzensee hingerichtet.

Joseph Joos, sein Vorgänger in der Schriftleitung der WAZ war, schreibt in seinen Erinnerungen an ihn: „Von Nikolaus Groß haben wir das köstlichste Geschenk, was ein Mensch überliefern kann. Das ist sein letzter Brief, geschrieben am 21. Januar 1945. Der Brief von Nikolaus Groß ist ein Testament. Dieser Brief ist nicht nur Zeugnis, dieser Brief ist wahrhaftig auch Mahnung.“

Papst Johannes Paul II sagte in seiner Predigt bei der Eucharistiefeyer 1987 im Parkstadion in Gelsenkirchen: „... Zahlreiche Priester und Laien waren standhafte Zeugen gegen den Ungeist einer gottlosen und menschenverachtenden Diktatur. Diese Zeugen ermutigen jeden von uns, selbst für Christus unerschrocken Zeugnis zu geben in der Familie, im Wohnviertel, im Beruf, in der Schule, in Arbeit und Freizeit. Das Wort des Herrn „Ihr werdet meine Zeugen sein“ muss jede Generation von Christen neu beunruhigen und beflügeln.“

Nikolaus Groß wurde am 7. Oktober 2001 in Rom von Papst Johannes Paul II selig gesprochen.



www.kab-paderborn.de



Gebt der Welt ein menschliches Gesicht

Das Kolpingwerk Diözesanverband Paderborn versteht sich als Teil einer internationalen Gemeinschaft. In diesem Rahmen setzen wir uns mit sozialen Fragen vor Ort, aber auch weltweit auseinander: **Wie kann das Ziel einer gerechteren Weltgesellschaft verfolgt und internationale Solidarität gelebt werden? Was kann jeder Einzelne dazu beitragen?**

Fairer Handel, Klimaschutz und solidarisches Wirtschaften sind Themen, die wir insbesondere auch anhand unserer Kaffeemarke Tatico in die Tat umsetzen. Hiermit wollen wir vor allem die Prozesse rund um das Thema Kaffee transparent machen und den Weg der Kaffeebohne von der Aussaat, über den Ernteprozess bis hin zum fertigen Produkt in der Tasse vermitteln. Kaffee ist für uns nicht nur Genussmittel, sondern vor allem auch ein Instrument zur entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Deutschland. Jeder kann Teil hiervon sein. Nicht nur durch einen kritischen und bewussteren Konsum können Besucher zu einer Verbesserung Lebensbedingungen der Kaffeeproduzenten beitragen.

„Mein Schuh tut gut“ – auch den Kaffeebauern in Honduras

Eine weitere Aktion, welche wir als Verband tatkräftig unterstützen, ist die Sammelaktion den Kolpingwerkes Deutschland „Mein Schuh tut gut“. Auch dein Schuh kann Gutes tun und Erlöse für unsere die Entwicklungszusammenarbeit generieren. Wir wollen gemeinsam mit euch die Herausforderung annehmen: **Wie hoch kann unser Schuhmeter im Dom werden? Kommt vorbei und findet es heraus.** Zusätzlich laden wir zu einer Andacht am 29.06. um 21 Uhr in die Bartholomäuskapelle ein.



www.kolping-paderborn.de

Kontakte:

kfd-Diözesanverband Paderborn e.V.
Giersmauer 21 | 33098 Paderborn | info@kfd-paderborn.de

DJK Sportverband Diözesanverband Paderborn e.V.
Propsteihof 10 | 44137 Dortmund | info@djk-dv-paderborn.de

pax christi-Diözesanverband Paderborn
Manfred Jäger | Tegelweg 8a | 33102 Paderborn
paderborn@paxchristi.de

Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.
Uhlenstraße 7 | 33098 Paderborn | ckd@caritas-paderborn.de

IN VIA Diözesanverband Paderborn e. V.
Uhlenstraße 7 | 33098 Paderborn | zentrale@inviadiv-paderborn.de

Kreuzbund Diözesanverband Paderborn e.V.
Gleiwitzstraße 285 | 44328 Dortmund | Kreuzbund-DV-PB@t-online.de

Malteser Hilfsdienst e.V. Diözese Paderborn
Kamp 22 | 33098 Paderborn | paderborn@malteser.org

Sozialdienst katholischer Frauen/Sozialdienst Katholischer Männer
Am Stadelhof 15 | 33098 Paderborn | skf.skm@caritas-paderborn.de

Vinzenz-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.
Am Stadelhof 15 | 33098 Paderborn | vk@caritas-paderborn.de

KAB-Diözesanverband Paderborn e.V.
Am Busdorf 7, 33098 Paderborn | dv@kab-paderborn.de

Kolpingwerk Diözesanverband Paderborn e.V.
Am Busdorf 7 | 33098 Paderborn | info@kolping-paderborn.de



Arbeitsgemeinschaft
Katholischer Verbände
im Erzbistum Paderborn

Arbeitsgemeinschaft Katholischer Verbände im Erzbistum Paderborn
Andreas Bierod | Vorsitzender
c/o Malteser Hilfsdienst e.V. | Kamp 22 | 33098 Paderborn



www.kath-verbaende-paderborn.de



Arbeitsgemeinschaft
Katholischer Verbände
im Erzbistum Paderborn



**Schnittstellen
zwischen
Kirche und Gesellschaft**

**20 Verbände im
Erzbistum Paderborn**

1. Mai 30. Juni

kfd 30. April - 13. Mai
DJK 14.-27. Mai
pax christi 28. Mai - 3. Juni
caritative
Fachverbände 04.-17. Juni
KAB 18.-24. Juni
Kolpingwerk 25. Juni - 1. Juli

psychotrafic | pixabay.com

Tür & Tor

Ein Beitrag der katholischen Erwachsenenverbände im Erzbistum Paderborn zum Domweihejubiläum 2018 „behütet & bedacht“

Vom 1. Mai bis zum 30. Juni gestalten die katholischen Erwachsenenverbände im Erzbistum Paderborn anlässlich des Domweihejubiläums den „Hasenkamp“ im Paderborner Dom.

Das gemeinsame Motto dieser Zeit lautet „Tür & Tor“. Katholische Verbände sind Schnittstellen zwischen Kirche und Gesellschaft. Sie haben innerhalb der katholischen Welt ein bestimmtes Profil als Teil der Arbeiter-, Frauen- oder Friedensbewegung, sind Hilfsorganisation oder Wohlfahrtsverband. Gleichzeitig sind sie innerhalb ihrer Bewegungen bzw. in ihrem Segment der katholische Verband unter vielen anderen religiösen und nicht-religiösen Bekenntnissen. Jeweils beide Wurzeln prägen das verbandliche Leben. Sie bilden damit „Türen“ für gesellschaftliche Themen in die Kirche hinein und öffnen „Tore“ zur Verkündigung des Evangeliums in der Welt.

„Tür & Tor“ bilden daher den gleichbleibenden Rahmen über die gemeinsame Zeit. Sie werden symbolhaft den Hasenkamp als verbindende Elemente gestalten. Die neun Wochen werden unter den Mitgliedsverbänden der Arbeitsgemeinschaft aufgeteilt. Jeder Verband gestaltet die von ihm übernommene Zeit in eigener Verantwortung.

„stark für und mit Frauen“

Im Netzwerk der AG Verbände vertritt der kfd-Diözesanverband Paderborn 107.000 Frauen im Bistum und ist sowohl im Vorstand als auch in der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft vertreten. Es ist uns eine große Freude die Ausstellung zum Domjubiläum in den ersten beiden Wochen im Mai 2018 mit besonderen Akzenten unseres Frauenverbandes zu begleiten. Wir werden im Paderborner Dom verschiedene „Hutkreationen“ ausstellen. Die unterschiedlichen Hutmodelle sollen mit ihrer Symbolik zeigen, dass die kfd „kein alter Hut“ ist, sondern ein moderner Frauenverband, der für und mit Frauen viel bewegt.

Unser Leitbild „leidenschaftlich glauben und leben“ gibt uns dazu eine gute Orientierung und Identifikation. Als größter katholischer Frauenverband sind wir eine kraftvolle Gemeinschaft.

Unsere Mitglieder geben uns eine starke Stimme in Kirche, Gesellschaft und Politik und sorgen dafür, dass die Interessen und Anliegen von Frauen gehört werden. Gleicher Lohn für Frauen und Männer, eine bessere Anerkennung von Erziehungs- und Pflegezeiten und der Schutz von Frauen vor Gewalt sind seit Jahren wichtige Themen im Verband. Wir setzen uns ein für die gerechte Teilhabe von Frauen in der Kirche und machen die bewegende Kraft des Glaubens erlebbar. Als Frauenort in der Kirche, sind wir offen für Suchende und Fragende. Frauen erfahren Gott mitten im Leben – an Orten und Zeiten, die ihnen manchmal einfach zufallen oder die sie gezielt ansteuern. So gibt es auf allen Ebenen unseres Diözesanverbandes besondere spirituelle Angebote wie Alternative Wallfahrten, Pilgerwanderwege, Wandeltage und vieles mehr. Das Selbstbewusstsein der Frauen wird gestärkt und neue Zugänge für das Ehrenamt geschaffen.

Bei der bundesweiten Mitgliederwerbekampagne (2014-2017)

Frauen.Machen.Mut. dürfen wir im Diözesanverband Paderborn mehr als 7.000 neue Frauen im Verband begrüßen.



Lernen Sie uns und unsere besonderen „Hüte“ in der Ausstellung der AG Verbände im Paderborner Dom in der Zeit vom **30.04. bis 13.05.** kennen. Die Ausstellung wird von engagierten kfd-Frauen im Dom begleitet, die gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen möchten.



www.kfd-paderborn.de



Als Teil der internationalen katholischen, ökumenischen Friedensbewegung engagiert sich auch der Diözesanverband Paderborn als Türöffner für die Möglichkeiten gewaltfreier Konfliktbearbeitung im Sinne eines internationalen solidarischen Miteinanders.

Ausstellung „Menschen auf der Flucht“

Bilder des Künstlers **Pater Laurentius Ulrich OFM**, auf eine Leinwand projiziert und eingerahmt von Texten, die unterschiedliche Perspektiven zum Thema Menschen auf der Flucht beleuchten: aus der Sicht von Geflüchteten, von Helfenden, der Medien und ihrer Berichterstattung, aus der Sicht des Künstlers, aus der Sicht politischer Gruppierungen, aus der Sicht der pax christi Friedensbewegung.

Das Rahmenprogramm dazu beginnt mit der Eröffnung der Ausstellung am Nachmittag des **28.05.** und einem musikalischen Friedensgebet um 19:00 Uhr im Dom. Hier wird der Künstler Pater Laurentius Ulrich Englisch OFM zu Gast sein.

Wesentlicher Bestandteil des Programms ist eine Podiumsdiskussion kombiniert mit Teilhabemöglichkeiten des Publikums am Dienstag, **29.05.** gegen 19:30 Uhr in Paderborn zum Thema „Menschen auf der Flucht“. Folgende Positionen sollen hier vertreten sein: Kirchenasyl, Perspektive der Betroffenen, Perspektive der Verwaltung, Politische Dimension, friedentheologische Sicht.

In Kooperation mit zivilgesellschaftlichen Gruppen wird das Programm am **03.06.** mit einer kreativen öffentlichen Veranstaltung, dem „Kosmonauten-Quiz“, in der Kulturkneipe Sputnik abgerundet.



www.paderborn.paxchristi.de



Die 7 caritativen Fachverbände – Caritas-Konferenzen, IN VIA, Kreuzbund, Malteser, Sozialdienst katholischer Frauen, Sozialdienst Katholischer Männer und Vinzenz-Konferenzen – verantworten die Initiative „7 gegen Einsamkeit“. Denn all diesen Verbänden ist gemeinsam, dass sie in ihrem tagtäglichen Engagement Menschen begegnen, die sich aus verschiedensten Gründen einsam fühlen. Mit ihrem Einsatz versuchen die sieben Verbände, Isolation zu durchbrechen und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Dies geschieht in unterschiedlicher Form und reicht je nach dem Profil des einzelnen Verbandes von den Besuchsdiensten über Beratungen bis hin zu politischem Einsatz für gerechte Teilhabe. Tür und Tor wollen wir durchschreiten, um einsame Menschen zu erreichen, Tür und Tor sollen den Menschen bei uns offenstehen. In der Zeit vom **04.-17.06.** bieten wir im Dom auf unserem roten Sofa die Gelegenheit, sich gemütlich niederzulassen und mit uns ins Gespräch zu kommen über Gott und die Welt, über das Wetter und was uns tiefergehend bewegt.



www.7gegenEinsamkeit.de

